



„Der Tod sitzt im Darm ...“

... sagte Hippokrates und wusste damals, was Viele heute nicht mehr wissen.

Wenn der Bundesverband Neurodermitiskranker in Deutschland bei Vorträgen auf dieses Organ eingeht, wird er von Betroffenen, die unter Krankheiten wie Neurodermitis, Asthma und Allergien leiden, oft mit ungläubigem Staunen betrachtet. Jürgen Pfeifer, der Vorsitzende des Verbandes, will auch auf der TREND für mehr Aufmerksamkeit dem Darm gegenüber werben und referiert über Darmprobleme als Ursache für Neurodermitis, Rheuma und andere Krankheiten. Besonders geht es ihm darum, Verständnis für den Darm und seine lebensnotwendige Arbeit zu wecken.



ren, verzeichneten die Patienten in aller Regel eine große Entlastung.

Neurodermitis nicht nur ein Hautproblem

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Vortrags behandelt den Einfluss von Allergien und Krankheiten auf den Darm und wie Antibiotika, Chemotherapie und andere Behandlungsmethoden die Funktionalität des Darms angreifen. In der Spezialklinik Neukirchen HI. Blut in der bayrischen Oberpfalz fand man schon vor Jahren heraus, dass Menschen, die an Neurodermitis oder Rheuma erkrankt sind, eine nicht gesunde Darmflora (Dysbiose) aufwiesen. Bei weiteren klinischen Untersuchungen bestätigten sich die Beobachtungen, dass jeder Patient, der unter Neurodermitis, Asthma oder Allergien leidet, keine symbiotische (gesunde) Darmflora aufweist und dieses sogar bei Säuglingen zutrifft, die noch gestillt werden. Verstärkt wurden Hefepilze bei Stuhluntersuchungen vorgefunden, der pH-Wert war bei dem einen Patienten zu sauer, bei dem anderen zu alkalisch. Bakterienkulturen waren qualitativ oder quantitativ schlecht ausgeprägt. Nachdem darmsanierende Maßnahmen durchgeführt worden wa-

„Kanne Brottrunk“ kann helfen

Jürgen Pfeifer, der Vorsitzende des Bundesverbandes Neurodermitiskranker, schwört zusätzlich auf die darmaufbauende Wirkung von „Kanne Brottrunk“. Er eignet sich hervorragend, um die Darmflora aufzubauen und zu erhalten. Aber auch mit Diäten, basischer Ernährung und Bewegung kann viel getan werden. Weitere Vorträge zum wichtigen Thema Darmgesundheit siehe Vortragsübersicht.

TREND

Festvortrag
So 17 + Mo 15 Uhr

Gesunder Darm - gesunder Mensch

Jürgen Pfeifer, Vorsitzender des Bundesverbandes Neurodermitiskranker in Deutschland e. V.

Endlich richtig entsäuern

Darm sanieren – Stoffwechsel entschlacken



Unter diesem Motto steht der Festvortrag von Dipl.oec.troph. Ralf Moll. Körperliche und mentale Fitness sind wichtig, um leistungsfähig zu sein und zu bleiben. Mit zunehmendem Alter geht bei vielen Menschen die Leistungskurve nach unten, obwohl sie noch mitten im Berufsleben stehen. Die Übersäuerung des Körpers setzt langsam ein. Körperliche Warnsignale wie Müdigkeit, Sodbrennen, Darmprobleme, Rückenschmerzen, Hautreaktionen, Migräne und Kopfschmerzen zeigen uns deutlich, dass der Stoffwechsel eine Veränderung benötigt. Wenn diese Warnsignale nicht ernst genommen werden, können später Erkrankungen wie Diabetes, Rheuma, Allergien etc. entstehen. Der Darm ist dabei nicht nur unser Verdauungssystem, sondern auch wichtiger Bestandteil unseres Abwehrsystems. Einen entscheidenden Einfluss auf die Stabilität dieses Systems hat die Darmflora. Wenn dieses System aus seinem Gleichgewicht gerät, stellen sich Darmprobleme ein. Aber auch Probleme wie Rheuma, Heuschnupfen, Asthma und Allergien können ihre Ursache in einem gestörten Darmtrakt, einer Candida-Mykose, einer krankmachenden Darmflora, und einer entzündeten Darmschleimhaut haben.

Wenn Ausscheidungsstoffe zu lange im Darm bleiben, entstehen Fäulnis- und Gärstoffe, die durch den Darm ins Blut gehen und den ganzen Körper belasten. Diese Intestinale Autointoxikation, d.h. die Selbstvergiftung des Körpers über den Darm, wird bei fast allen chronischen Erkrankungen festgestellt. Weitere belastende Faktoren können falsche Ernährung, eine übersäuerte Stoffwechsellage, Antibiotikabehandlungen, Stresssituationen und Umweltgifte sein.

Ralf Moll gehört zu den bekanntesten Fasten- und Ernährungsexperten Europas. Um die körperliche und mentale Fitness wieder zu gewinnen, müssen in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Darmsanierung und Entschlackung verschiedene Power-Tipps für ein leistungsfähiges Leben berücksichtigt werden. In seinem Festvortrag erfahren Sie, wie eine basenbildende Ernährung mit Spaß den Körper mit leistungsförderlichen Vitalstoffen versorgt und mit welchen Tipps die Entschlackung des Stoffwechsels durch typgerechtes Fasten bewirkt wird. Damit auch der Darm von sich behaupten kann: „Endlich richtig entsäuert.“

jf

TREND

Festvortrag
Dienstag 12 Uhr

Endlich richtig entsäuern - Darm sanieren, Stoffwechsel entschlacken

Ralf Moll, Dipl.oec.troph